

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

- **Version:** 2.0/D-DE
- **Erstellungsdatum:** 17.08.2017
- **1.1 Produktidentifikator**
- **Handelsname:** *Stein Versiegelung*
- **Sortiment:** MELLERUD CLASSIC
- **Artikelnummer:** 2001001407
- **EAN-Code:** 4004666001407
- **Verpackungsart:** 0,5 l Kunststoffflasche mit kindergesichertem Verschluss
- **Registrierungsnummer**
Dieses Produkt ist ein Gemisch. REACH Registrierungsnummern der Bestandteile siehe Abschnitt 3.
- **1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**
Versiegelung für Steinoberflächen. Für die breite Öffentlichkeit bestimmt.
- **1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**
- **Hersteller/Lieferant:**
MELLERUD CHEMIE GmbH
Bernhard-Röttgen-Waldweg 20
41379 Brüggen / Niederrhein

Tel. +49 (0)2163 – 950 90-0
Fax +49 (0)2163 – 950 90-120

E-Mail: service@mellerud.de
Internet: www.mellerud.de
- **Auskunftgebender Bereich:**
Abteilung Regulatory Affairs
E-Mail: labor@mellerud.de
- **1.4 Notrufnummer:**
- **Beratungsstelle für Vergiftungserscheinungen:**
Giftnotruf Berlin (24 h)
+ 49 (0)30/30686790
Telefonische ärztliche Hilfe rund um die Uhr
- **Notrufnummer der Gesellschaft:**
SERVICE-HOTLINE
Telefon-Nr.: +49 (0)2163/950 90 999
Telefon ist nur zu Bürozeiten besetzt: Mo–Do von 08:00 – 17:00 Uhr; Fr 8:00 – 15:00 Uhr

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

- **2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs** Das Produkt ist gemäß CLP-Verordnung eingestuft.
 - **Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**
- | | | |
|-------------------|------|---|
| Flam. Liq. 3 | H226 | Flüssigkeit und Dampf entzündbar. |
| STOT SE 3 | H336 | Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. |
| STOT RE 2 | H373 | Kann das zentrale Nervensystem schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition. |
| Asp. Tox. 1 | H304 | Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein. |
| Aquatic Chronic 3 | H412 | Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. |

(Fortsetzung auf Seite 2)

Handelsname: *Stein Versiegelung*

(Fortsetzung von Seite 1)

- **2.2 Kennzeichnungselemente**
- **Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**
Das Produkt ist gemäß CLP-Verordnung gekennzeichnet.
- **Gefahrenpiktogramme**



GHS02



GHS07



GHS08

- **Signalwort** Gefahr
- **Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:**
Kohlenwasserstoffe, C9-C10, n-Alkane, Isoalkane, Cycloalkane, <2 % Aromaten
Kohlenwasserstoffe, C9-C10, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene, Aromaten (2-25%)
- **Gefahrenhinweise**
H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H373 Kann das zentrale Nervensystem schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
- **Sicherheitshinweise**
P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.
P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.
P260 Dampf nicht einatmen.
P271 Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.
P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
P301+P310 BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.
P331 KEIN Erbrechen herbeiführen.
P405 Unter Verschluss aufbewahren.
P501 Behälter nur völlig restentleert der Wertstoffsammlung zuführen! Größere Produktreste zur Problemstoffsammelstelle bringen.
- **Zusätzliche Angaben:**
EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
- **2.3 Sonstige Gefahren** Keine bei bestimmungsgemäßer Verwendung.
- **Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**
- **PBT:** Nicht anwendbar.
- **vPvB:** Nicht anwendbar.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

- **3.1 Stoffe** Bei diesem Produkt handelt es sich um ein Gemisch.
- **3.2 Gemische**
- **Beschreibung:** Lösung von Acrylharzen in aliphatischen Kohlenwasserstoffen

(Fortsetzung auf Seite 3)

Handelsname: *Stein Versiegelung*

(Fortsetzung von Seite 2)

Gefährliche Inhaltsstoffe:

EG-Nummer: 927-241-2 Reg.nr.: 01-2119471843-32-XXXX	Kohlenwasserstoffe, C9-C10, n-Alkane, Isoalkane, Cycloalkane, <2 % Aromaten Flam. Liq. 3, H226 Asp. Tox. 1, H304 STOT SE 3, H336 Aquatic Chronic 3, H412	50 - < 80%
EG-Nummer: 927-344-2 Reg.nr.: 01-2119463586-28-XXXX	Kohlenwasserstoffe, C9-C10, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene, Aromaten (2-25%) Flam. Liq. 3, H226 STOT RE 1, H372; Asp. Tox. 1, H304 Aquatic Chronic 2, H411 STOT SE 3, H336	5 - < 10%
CAS: 1569-01-3 EINECS: 216-372-4 Reg.nr.: 01-2119474443-37-XXXX	1-Propoxy-2-propanol Flam. Liq. 3, H226 Eye Irrit. 2, H319	2,5 - < 5%
CAS: 123-86-4 EINECS: 204-658-1 Reg.nr.: 01-2119485493-29-XXXX	n-Butylacetat Flam. Liq. 3, H226 STOT SE 3, H336	1 - < 2,5%

SVHC

Dieses Produkt enthält keine besonders besorgniserregenden Stoffe gemäß REACH VO EG Nr 1907/2006, Art. 57 oberhalb der gesetzlichen Konzentrationsgrenze von $\geq 0,1$ % (w/w).

Zusätzliche Hinweise: Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist Abschnitt 16 zu entnehmen.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise:

Mit Produkt verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen.
Betroffenen aus dem Gefahrenbereich bringen und hinlegen.
Betroffene nicht unbeaufsichtigt lassen.
Warm halten, ruhig lagern und zudecken.
Dem behandelnden Arzt dieses Sicherheitsdatenblatt vorzeigen.

Nach Einatmen:

Für Frischluft sorgen.
Bei Beschwerden ärztlicher Behandlung zuführen.

Nach Hautkontakt:

Sofort mit Wasser und Seife abwaschen und gut nachspülen.
Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen.

Nach Augenkontakt:

Augen bei geöffnetem Lidspalt mehrere Minuten mit fließendem Wasser spülen.
Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Nach Verschlucken:

KEIN Erbrechen herbeiführen - Aspirationsgefahr!
Sofort Arzt hinzuziehen.
Nichts zu Essen oder zu Trinken geben.

(Fortsetzung auf Seite 4)

Handelsname: *Stein Versiegelung*

(Fortsetzung von Seite 3)

· **4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**

Beim Verschlucken mit anschließendem Erbrechen kann Aspiration in die Lunge erfolgen, was zur chemischen Pneumonie oder zur Erstickung führen kann.

Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

· **Gefahren** Gefahr von Pneumonie.

· **4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**

Die Behandlung sollte im Allgemeinen von den Symptomen abhängen und auf die Linderung der Auswirkungen ausgerichtet sein.

Ärztliche Überwachung mindestens 48 Stunden.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

· **5.1 Löschmittel**

· **Geeignete Löschmittel:**

CO₂, Löschpulver oder Wassersprühstrahl. Größeren Brand mit Wassersprühstrahl oder alkoholbeständigem Schaum bekämpfen.

· **Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:** Wasser im Vollstrahl

· **5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**

Bei einem Brand kann freigesetzt werden:

Kohlenmonoxid (CO) und Kohlendioxid (CO₂)

Giftige Rauchgasentwicklung bei unvollständiger Verbrennung oder bei großer Hitze möglich.

Die Dämpfe des Produktes sind schwerer als Luft und können sich am Boden, in Gruben, Kanälen und Kellern in höherer Konzentration sammeln.

· **5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung**

· **Besondere Schutzausrüstung:**

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

Explosions- und Brandgase nicht einatmen.

· **Weitere Angaben**

Schaum in größeren Mengen einsetzen, da er zum Teil durch das Produkt zerstört wird.

Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen.

Berstgefahr der Behälter bei Feuereinwirkung oder bei Erhitzen. Kann beim Erhitzen explodieren.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

· **6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

Schutzausrüstung tragen. Ungeschützte Personen fernhalten.

Für ausreichende Lüftung sorgen.

Zündquellen fernhalten.

Dämpfe nicht einatmen.

· **6.2 Umweltschutzmaßnahmen:**

Flächenmäßige Ausdehnung verhindern (z.B. durch Eindämmen oder Ölsperren).

Eindringen in Kanalisation, Gruben und Keller verhindern.

Bei Eindringen in Gewässer oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.

(Fortsetzung auf Seite 5)

Handelsname: *Stein Versiegelung*

(Fortsetzung von Seite 4)

- **6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:**
Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder, Sägemehl) aufnehmen.
Kontaminiertes Material als Abfall nach Abschnitt 13 entsorgen.
Für ausreichende Lüftung sorgen.
- **6.4 Verweis auf andere Abschnitte**
Informationen zur sicheren Handhabung siehe Abschnitt 7.
Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.
Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

- **7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**
Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformationen lesen.
Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.
Auf die Einhaltung des/der Arbeitsplatzgrenzwerte/s (AGW) und/oder sonstiger Grenzwerte achten.
Aerosolbildung vermeiden.
- **Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:**
Zündquellen fernhalten - nicht rauchen.
Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.
Beachtung der allgemeinen Regeln des vorbeugenden betrieblichen Brandschutzes.
Explosionssgeschützte Geräte/Armaturen und funkenfreie Werkzeuge verwenden.
- **Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:**
Die üblichen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Chemikalien sind zu beachten.
Längeren und intensiven Hautkontakt vermeiden.
Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.
Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.
Gase/Dämpfe/Aerosole nicht einatmen.
- **7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**
- **Lagerung:**
- **Anforderung an Lagerräume und Behälter:**
Nur im gekennzeichneten Originalgebinde aufbewahren.
Lösungsmittelbeständigen und dichten Fußboden vorsehen.
Wasserrechtliche Bestimmungen beachten.
- **Zusammenlagerungshinweise:** Getrennt von Oxidationsmitteln aufbewahren.
- **Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:**
An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Behälter dicht verschlossen halten.
Kühl lagern, Erhitzen führt zu Druckerhöhungen und Berstgefahr.
- **Empfohlene Lagertemperatur:** +5 °C bis +20 °C
- **Lagerklasse gemäß TRGS 510:** LGK 3: Entzündbare Flüssigkeiten (Flammpunkt bis 55 °C)
- **Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV):** Entzündbare Flüssigkeiten
- **7.3 Spezifische Endanwendungen**
Siehe Abschnitt 1.2.1
Weitere Informationen finden Sie unter www.mellerud.de.

DE

(Fortsetzung auf Seite 6)

Handelsname: *Stein Versiegelung*

(Fortsetzung von Seite 5)

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

· **Bemerkung:** Nur relevant bei professioneller/industrieller Verwendung

· **8.1 Zu überwachende Parameter**

· 8.1.1 Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:	
Kohlenwasserstoffe, C9-C10, n-Alkane, Isoalkane, Cycloalkane, <2 % Aromaten	
AGW (Deutschland)	Langzeitwert: 600 mg/m ³ Spitzenbegrenzung: 2(II) mg/m ³ [C9-C15 Aliphaten (TRGS 900)]
Kohlenwasserstoffe, C9-C10, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene, Aromaten (2-25%)	
AGW (Deutschland)	Langzeitwert: 600 mg/m ³ Spitzenbegrenzung: 2(II) mg/m ³ [C9-C15 Aliphaten (TRGS 900)]
CAS: 123-86-4 n-Butylacetat	
AGW (Deutschland)	Langzeitwert: 300 mg/m ³ , 62 ml/m ³ 2(I);AGS, Y

· **Rechtsvorschriften** AGW (Deutschland): TRGS 900

· **8.1.2 DNEL-Werte**

· **DNEL Arbeiter:**

· Langfristig-systemische Wirkungen:		
Kohlenwasserstoffe, C9-C10, n-Alkane, Isoalkane, Cycloalkane, <2 % Aromaten		
Inhalativ	DNEL	871 mg/m ³ IUCLID
CAS: 1569-01-3 1-Propoxy-2-propanol		
Inhalativ	DNEL	263 mg/m ³
CAS: 123-86-4 n-Butylacetat		
Dermal	DNEL	11 mg/kg bw/d
Inhalativ	DNEL	300 mg/m ³ Reizung (Atemwege)

· **Akut-systemische Wirkungen:**

CAS: 123-86-4 n-Butylacetat		
Dermal	DNEL	11 mg/m ³
Inhalativ	DNEL	600 mg/m ³

· **DNEL Verbraucher:**

· Langfristig-systemische Wirkungen:		
Kohlenwasserstoffe, C9-C10, n-Alkane, Isoalkane, Cycloalkane, <2 % Aromaten		
Oral	DNEL	5000 mg/kg-bw/day

(Fortsetzung auf Seite 7)

Handelsname: *Stein Versiegelung*

(Fortsetzung von Seite 6)

· **8.1.3 PNEC-Werte**

CAS: 1569-01-3 1-Propoxy-2-propanol

PNEC Süßwasser	0,1 mg/l
PNEC Süßwassersediment	0,386 mg/kg
PNEC Meerwassersediment	0,0386 mg/kg
PNEC Meerwasser	0,01 mg/l

· **8.1.4 Bestandteile mit biologischen Grenzwerten:** Keine Daten verfügbar.

· **8.1.5 Risikomanagementmaßnahmen gemäß verwendeten Control-Banding-Ansatzes**
Keine Daten verfügbar.

· **Zusätzliche Hinweise:** Als Grundlage dienten die bei der Erstellung gültigen Listen.

· **8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition**

Geeignete Beurteilungsmethoden zur Überprüfung der Wirksamkeit der getroffenen Schutzmaßnahmen umfassen messtechnische und nichtmesstechnische Ermittlungsmethoden wie sie in den Technischen Regeln für Gefahrstoffe (TRGS) 401, 402 und BS EN 14042 "Arbeitsplatzbereiche, Anleitung für die Umsetzung und Anwendung von Verfahren zur Beurteilung der Exposition gegenüber chemischen und biologischen Arbeitsstoffen." beschrieben sind.

· **8.2.1 Geeignete Technische Steuerungseinrichtungen:**

Technische Maßnahmen und die Anwendung geeigneter Arbeitsverfahren haben Vorrang vor dem Einsatz persönlicher Schutzausrüstungen. Siehe Abschnitt 7.1.

· **8.2.2 Persönliche Schutzausrüstung:**

Körperschutzmittel sind in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentration und -menge arbeitsspezifisch auszuwählen. Die Chemikalienbeständigkeit der Schutzmittel sollte mit den Lieferanten abgeklärt werden.

· **Atemschutz:**

Nicht erforderlich bei bestimmungsgemäßem Umgang.

Bei unzureichender Belüftung Atemschutz.

· **Empfohlenes Filtergerät für kurzzeitigen Einsatz:**

Atemschutz mit Dampffilter (EN 141) Filterausrüstung mit ABEK - Filter.

Regeln für den Einsatz von Atemschutzgeräten sowie Tragezeitbegrenzung gemäß Berufsgenossenschaftliche Regel (BGR) 190 beachten.

Der Unternehmer hat dafür zu sorgen, dass Instandhaltung, Reinigung und Prüfung von Atemschutzgeräten nach den Benutzerinformationen des Herstellers ausgeführt und entsprechend dokumentiert werden.

· **Handschutz:**

Nicht erforderlich bei bestimmungsgemäßem Umgang.

Bei längerem oder wiederholtem Kontakt Handschuhe der Kategorie III gemäß EN 374 benutzen.

· **Handschuhmaterial**

Nitrilkautschuk, Nitrillatex (NBR)

Empfohlene Materialstärke: $\geq 0,4$ mm

Beispielsweise Ultranitil 492 (Mapa GmbH) u.a.

· **Durchdringungszeit des Handschuhmaterials**

> 480 min

Für den längeren und wiederholten Kontakt ist zu beachten, dass die oben genannten Durchdringungszeiten in der Praxis deutlich kürzer sein können, als die nach EN 374 ermittelten. Der Schutzhandschuh sollte in jedem Falle auf seine arbeitsplatzspezifische Eignung (z.B. mechanische und thermische Beständigkeit, Antistatik etc.) geprüft werden. Bei ersten Abnutzungserscheinungen ist der Schutzhandschuh sofort zu ersetzen. Wir empfehlen einen auf die betrieblichen Belange abgestimmten Handpflegeplan in Zusammenarbeit mit einem

(Fortsetzung auf Seite 8)

Handelsname: *Stein Versiegelung*

(Fortsetzung von Seite 7)

Handschuhhersteller sowie der Berufsgenossenschaft zu erstellen.

· **Augenschutz:**

Nicht erforderlich bei bestimmungsgemäßem Umgang.
Beim Umfüllen Schutzbrille empfehlenswert.

· **Körperschutz:** Lösemittelbeständige Schutzkleidung

· **8.2.3 Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition** Siehe Abschnitte 6 und 7.

· **Risikomanagementmaßnahmen**

Die Beschäftigten sind ausreichend und angemessen zu unterweisen. Der Arbeitsplatz ist regelmäßig durch fachkundiges Personal, z. B. die Fachkraft für Arbeitssicherheit, zu begeh.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

· **9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

· **Allgemeine Angaben**

· **9.1.1 Aussehen:**

- | | |
|---------------------------|-----------------|
| · Form: | Flüssig |
| · Farbe: | Klar |
| · Geruch: | Benzinartig |
| · Geruchsschwelle: | Nicht bestimmt. |

· **9.1.2 Sicherheitsrelevante Basisdaten:**

· **pH-Wert:** Nicht anwendbar.

· **Zustandsänderung**

- | | |
|--|------------------------|
| · Schmelzpunkt/Gefrierpunkt: | Keine Daten verfügbar. |
| · Siedebeginn und Siedebereich: | 140°C (*) |
| · Erstarrungstemperatur/-bereich: | <-20°C°C (*) |

· **Flammpunkt:** 27°C (EN ISO 13736)

· **Entzündbarkeit (fest, gasförmig):** Nicht anwendbar.

· **Zündtemperatur:** 200°C

· **Zersetzungstemperatur:** Keine Daten verfügbar.

· **Selbstentzündungstemperatur:** Das Produkt ist nicht selbstentzündlich.

· **Explosive Eigenschaften:** Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich, jedoch ist die Bildung explosionsgefährlicher Dampf-/Luftgemische möglich.

· **Explosionsgrenzen:**

- | | |
|------------------|-----------|
| · Untere: | 0,6 Vol % |
| · Obere: | 7 Vol % |

· **Oxidierende Eigenschaften** Nicht brandfördernd.

· **Dampfdruck bei 20°C:** 6hPa (*)

· **Dichte bei 20°C:** 789kg/m³ (ISO 387)

· **Relative Dichte bei 20°C** 0,789 (ISO 15212-1)

(Fortsetzung auf Seite 9)

Handelsname: *Stein Versiegelung*

(Fortsetzung von Seite 8)

· Dampfdichte	Nicht bestimmbar.
· Verdampfungsgeschwindigkeit	Nicht bestimmt.
· Löslichkeit in / Mischbarkeit mit Wasser:	Nicht bzw. wenig mischbar.
· Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser:	Nicht anwendbar.
· Viskosität:	
Dynamisch:	Nicht bestimmt.
Kinematisch:	Nicht bestimmt.
VOC (EU)	92,99 %
· 9.1.3 Physikalische Gefahren	
· Korrosiv gegenüber Metallen	
Schlussfolgerung / Zusammenfassung	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
· 9.2 Sonstige Angaben	*Angaben beziehen sich auf die Hauptkomponente

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

- **10.1 Reaktivität** Siehe Abschnitt 10.3.
- **10.2 Chemische Stabilität**
- **Thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingungen:**
Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Handhabung.
- **10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**
Keine gefährlichen Reaktionen bekannt bei bestimmungsgemäßigem Umgang.
- **10.4 Zu vermeidende Bedingungen** Hitze, Funken, offenes Feuer und andere Funkenquellen vermeiden.
- **10.5 Unverträgliche Materialien:** Starke Oxidationsmittel
- **10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte:** Bei Brand: siehe Abschnitt 5

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

- **11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen**
- **Akute Toxizität**

· **Produkt:**

Oral	ATE mix	> 5000 mg/kg (Berechnungsmethode)
Dermal	ATE mix	> 5000 mg/kg (Berechnungsmethode)
Inhalativ	ATE mix vapor	> 5000 mg/l/4h (Berechnungsmethode)

· **Angaben zu Bestandteilen:**

Kohlenwasserstoffe, C9-C10, n-Alkane, Isoalkane, Cycloalkane, <2 % Aromaten

Oral	LD50	> 5000 mg/kg (Ratte) (OECD 401 Akute orale Toxizität)
Dermal	LD50	> 5000 mg/kg (Kaninchen) (OECD 402 Akute dermale Toxizität)

(Fortsetzung auf Seite 10)

Sicherheitsdatenblatt
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Seite: 10/20

Druckdatum: 17.08.2017
überarbeitet am: 17.08.2017

Handelsname: Stein Versiegelung

(Fortsetzung von Seite 9)

Inhalativ	LC50/4 h/Dampf	mg/l (Ratte) (OECD403 Akute inhalative Toxizität) Keine Daten zu Endpunkten. Reizungen der Atemwege sind reversibel.
Kohlenwasserstoffe, C9-C10, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene, Aromaten (2-25%)		
Oral	LD50	> 6500 mg/kg (Ratte)
Dermal	LD50	> 3500 mg/kg (Kaninchen)
CAS: 1569-01-3 1-Propoxy-2-propanol		
Oral	LD50	> 2000 mg/kg (Ratte) (OECD 401) IUCLID
Dermal	LD50	> 2000 mg/kg (Kaninchen) (OECD 402) IUCLID
CAS: 123-86-4 n-Butylacetat		
Oral	LD50	14000 mg/kg (rat)
Inhalativ	LC50/4 h/Dampf	> 21 mg/l (rat)

· Beurteilung / Einstufung:

Die Einstufung des Gemisches basiert generell auf der Berechnungsmethode unter Verwendung von Stoffdaten gemäß Verordnung (EC) No 1272/2008. Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

· Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

· Produkt: Es liegen keine Prüfdaten für das komplette Gemisch vor.

· Angaben zu Bestandteilen:

Kohlenwasserstoffe, C9-C10, n-Alkane, Isoalkane, Cycloalkane, <2 % Aromaten		
Ergebnisse aus Studien:	Keine Reizwirkung (nicht eingestuft)	keine Einstufung Erfüllt nicht die Kriterien für eine Einstufung. Verursacht bei langzeitiger Belastung leichte Hautreizungen. Kennzeichnung mit EUH 066
Kohlenwasserstoffe, C9-C10, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene, Aromaten (2-25%)		
Ergebnisse aus Studien:	Keine Reizwirkung (nicht eingestuft)	(Kaninchen) keine Einstufung Erfüllt nicht die Kriterien für eine Einstufung. Verursacht bei langzeitiger Belastung leichte Hautreizungen. Kennzeichnung mit EUH 066
CAS: 1569-01-3 1-Propoxy-2-propanol		
Ergebnisse aus Studien:	Keine Reizwirkung (nicht eingestuft)	(Kaninchen) (OECD404 Akute Hautreizung/ Ätzwirkung) Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
CAS: 123-86-4 n-Butylacetat		
Ergebnisse aus Studien:	Keine Reizwirkung (nicht eingestuft)	(Kaninchen) (OECD404 Akute Hautreizung/ Ätzwirkung) Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

(Fortsetzung auf Seite 11)

Handelsname: *Stein Versiegelung*

(Fortsetzung von Seite 10)

· **Beurteilung / Einstufung:**

Länger anhaltender oder wiederholter Hautkontakt kann zu Hautentfettung und in Folge zu Hautreizungen führen. Kennzeichnung mit EUH066.

Die Einstufung des Gemisches basiert generell auf der Berechnungsmethode unter Verwendung von Stoffdaten gemäß Verordnung (EC) No 1272/2008. Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

· **Schwere Augenschädigung/-reizung**

· **Produkt:** Es liegen keine Prüfdaten für das komplette Gemisch vor.

· **Angaben zu Bestandteilen:**

Kohlenwasserstoffe, C9-C10, n-Alkane, Isoalkane, Cycloalkane, <2 % Aromaten

Ergebnisse aus Studien:	Nicht reizend	(Kaninchen) (OECD405 Akute Augenreizung/ Ätzwirkung) Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. (IUCLID)
-------------------------	---------------	--

CAS: 1569-01-3 1-Propoxy-2-propanol

Ergebnisse aus Studien:	Reizt die Augen (Kategorie 2)	(Kaninchen) (OECD405 Akute Augenreizung/ Ätzwirkung) (IUCLID)
-------------------------	-------------------------------	--

CAS: 123-86-4 n-Butylacetat

Ergebnisse aus Studien:	Nicht reizend	(Kaninchen) (OECD405 Akute Augenreizung/ Ätzwirkung) Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. (IUCLID)
-------------------------	---------------	--

· **Beurteilung / Einstufung:**

Die Einstufung des Gemisches basiert generell auf der Berechnungsmethode unter Verwendung von Stoffdaten gemäß Verordnung (EC) No 1272/2008. Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

· **Sensibilisierung der Atemwege/Haut**

· **Produkt:** Es liegen keine Prüfdaten für das komplette Gemisch vor.

· **Angaben zu Bestandteilen:**

Kohlenwasserstoffe, C9-C10, n-Alkane, Isoalkane, Cycloalkane, <2 % Aromaten

Ergebnisse aus Studien:	Nicht sensibilisierend	(Meerschwein) (OECD406 Sensibilisierung der Haut) Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. (IUCLID)
-------------------------	------------------------	---

Kohlenwasserstoffe, C9-C10, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene, Aromaten (2-25%)

Ergebnisse aus Studien:	Nicht sensibilisierend	(Meerschwein)
-------------------------	------------------------	---------------

CAS: 1569-01-3 1-Propoxy-2-propanol

Ergebnisse aus Studien:	Nicht sensibilisierend	(Maus) (OECD429 Sensibilisierung der Haut: Lokal) Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
-------------------------	------------------------	--

CAS: 123-86-4 n-Butylacetat

Ergebnisse aus Studien:	Nicht sensibilisierend	Keine negativen Auswirkungen beobachtet (nicht sensibilisierend) (IUCLID)
-------------------------	------------------------	---

(Fortsetzung auf Seite 12)

Handelsname: *Stein Versiegelung*

(Fortsetzung von Seite 11)

· **Beurteilung / Einstufung:** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

· **Zusätzliche toxikologische Hinweise:**

Gefahr bei Aspiration: Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein. Die Aspirationstoxizität führt zu schwerwiegenden akuten Wirkungen, etwa durch Chemikalien hervorgerufene Pneumonie, Lungenschädigungen unterschiedlicher Schwere oder sogar Tod durch Aspiration. Einatmen konzentrierter Dämpfe kann zu narkoseähnlichen Zuständen und zu Kopfschmerzen, Schwindel, etc. führen.

· **CMR-Wirkungen (krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkung)**

· **Keimzell-Mutagenität**

Produkt:

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

· **Karzinogenität**

Produkt:

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

· **Reproduktionstoxizität**

Produkt:

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

· **Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition**

Produkt:

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition, Kategorie 3.
Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

· **Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition**

Produkt:

Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition), Kategorie 2.
Kann das zentrale Nervensystem schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

· **Aspirationsgefahr**

Produkt:

Aspirationsgefahr, Kategorie 1.
Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

· **12.1 Toxizität**

· **Aquatische Toxizität:**

· **Produkt:** Es liegen keine Prüfdaten für das komplette Gemisch vor.

· **Angaben zu Bestandteilen:**

Kohlenwasserstoffe, C9-C10, n-Alkane, Isoalkane, Cycloalkane, <2 % Aromaten

NOEC/72h	< 1 mg/l (Pseudokirchneriella subcapitata)
LL50 / 96 h	> 10 - < 30 mg/l (Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle))
EC50/48 h	> 22 - < 46 mg/l (Daphnia magna (Großer Wasserfloh))
EL50 / 72 h	> 1000 mg/l (Pseudokirchneriella subcapitata)

Kohlenwasserstoffe, C9-C10, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene, Aromaten (2-25%)

NOEC	> 0,1 - ≤ 1 mg/l (Fisch)
------	--------------------------

(Fortsetzung auf Seite 13)

Handelsname: *Stein Versiegelung*

(Fortsetzung von Seite 12)

EC50/48 h	> 0,1 - ≤ 1 mg/l (Daphnia magna (Großer Wasserfloh))
LC50/96 h	> 1 - ≤ 10 mg/l (Daphnia magna (Großer Wasserfloh))
LC50/96 h	> 1 - ≤ 10 mg/l (Fisch)
CAS: 1569-01-3 1-Propoxy-2-propanol	
NOEC	500 mg/l (Pseudokirchneriella subcapitata) (EPA OTS 797.1050)
EC50/48 h	> 100 mg/l (Daphnia magna (Großer Wasserfloh)) (ASTM Standard E729-88) IUCLID
LC50/96 h	> 100 mg/l (Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle)) (ASTM Standard E729-88) IUCLID
IC50/72 h	3440 mg/l (Pseudokirchneriella subcapitata) (EPA OTS 797.1050)
CAS: 123-86-4 n-Butylacetat	
NOEC/21d	23 mg/l (Daphnia magna (Großer Wasserfloh)) (OECD211 Daphnia magna-Reproduktionstest)
EC50/48 h	44 mg/l (Daphnia magna (Großer Wasserfloh)) (OECD202 Daphnientoxizität)
LC50/96 h	18 mg/l (Pimephales promelas (Fettkopfelritze))

· Bewertung / Einstufung:

Die Einstufung des Gemisches basiert generell auf der Berechnungsmethode unter Verwendung von Stoffdaten gemäß Verordnung (EC) No 1272/2008. Gefährlich für die aquatische Umwelt – chronische Gefährdung, Kategorie 3.

Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

· 12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

· Produkt: Es liegen keine Prüfdaten für das komplette Gemisch vor.

· Angaben zu Bestandteilen:

Kohlenwasserstoffe, C9-C10, n-Alkane, Isoalkane, Cycloalkane, <2 % Aromaten	
Biologische Abbaubarkeit	89 % (28 d) (OECD 301F Manometrischer Respirationstest) Leicht biologisch abbaubar
Kohlenwasserstoffe, C9-C10, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene, Aromaten (2-25%)	
Biologische Abbaubarkeit	74 % (28 d) (OECD 301E Modifizierter OECD-Screening-Test) Leicht biologisch abbaubar
CAS: 1569-01-3 1-Propoxy-2-propanol	
Biologische Abbaubarkeit	91,5 % (28 d) leicht biologisch abbaubar

· Bewertung / Einstufung:

Das Produkt ist biologisch leicht abbaubar.

Die Aussage ist von den Eigenschaften der Einzelkomponenten abgeleitet.

· 12.3 Bioakkumulationspotenzial

· Produkt: Keine Information verfügbar.

· Angaben zu Bestandteilen:

Kohlenwasserstoffe, C9-C10, n-Alkane, Isoalkane, Cycloalkane, <2 % Aromaten	
Bioakkumulationspotenzial	Eine Bioakkumulation ist nicht zu erwarten.
Kohlenwasserstoffe, C9-C10, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene, Aromaten (2-25%)	
Bioakkumulationspotenzial	Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

(Fortsetzung auf Seite 14)

Handelsname: *Stein Versiegelung*

(Fortsetzung von Seite 13)

CAS: 1569-01-3 1-Propoxy-2-propanol

Biokonzentrationsfaktor (BCF) < 100 (Quelle: Rohstoff-SDB)

log Pow 0,62
LOG KOW Datenbank

- **Schlussfolgerung** Keine Bioakkumulation erwartet.
- **12.4 Mobilität im Boden**
- **Produkt:** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

· **Angaben zu Bestandteilen:**

Kohlenwasserstoffe, C9-C10, n-Alkane, Isoalkane, Cycloalkane, <2 % Aromaten

Mobilität (Boden)	Das Produkt kann relativ schnell verdunsten. Vermutlich findet keine Verteilung auf die Sedimentschicht und Abwasserstoffe statt.
-------------------	---

- **Ökotoxische Wirkungen:**
- **Bemerkung:**
Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
Schädlich für Fische.
- **Toxizität auf Klärschlammorganismen:**
- **Produkt:** Keine Information verfügbar.
- **Angaben zu Bestandteilen:** Keine Information verfügbar.
- **Weitere ökologische Hinweise:**
- **BSB5-Wert:** Keine Information verfügbar.
- **Allgemeine Hinweise:**
Wassergefährdungsklasse 2 (Selbsteinstufung): wassergefährdend
Trinkwassergefährdung bereits beim Auslaufen geringer Mengen in den Untergrund.
- **12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**
- **PBT:** Nicht anwendbar.
- **vPvB:** Nicht anwendbar.
- **12.6 Andere schädliche Wirkungen** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

- **13.1 Verfahren der Abfallbehandlung**
- **13.1.1 Sachgerechte Entsorgung / Produkt:**
Empfehlung:
Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.
Sonderabfallsammler übergeben oder zu Problemstoffsammelstelle bringen.
Gemäß einschlägiger örtlicher und nationaler Vorschriften entsorgen.

· **Vorschlagsliste für Abfallschlüssel/Abfallbezeichnungen gemäß EAKV:**

20 00 00	SIEDLUNGSABFÄLLE (HAUSHALTSABFÄLLE UND ÄHNLICHE GEWERBLICHE UND INDUSTRIELLE ABFÄLLE SOWIE ABFÄLLE AUS EINRICHTUNGEN), EINSCHLISSLICH GETRENNT GESAMMELTER FRAKTIONEN
20 01 00	Getrennt gesammelte Fraktionen (außer 15 01)
20 01 27*	Farben, Druckfarben, Klebstoffe und Kunstharze, die gefährliche Stoffe enthalten

(Fortsetzung auf Seite 15)

Handelsname: *Stein Versiegelung*

(Fortsetzung von Seite 14)

15 00 00	VERPACKUNGSABFALL, AUFS AUGMASSEN, WISCHTÜCHER, FILTERMATERIALIEN UND SCHUTZKLEIDUNG (a. n. g.)
15 01 00	Verpackungen (einschließlich getrennt gesammelter kommunaler Verpackungsabfälle)
15 01 10*	Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind
HP 3	entzündbar
HP 5	Spezifische Zielorgan-Toxizität (STOT)/Aspirationsgefahr
HP 14	ökotoxisch

· **13.1.2 Sachgerechte Entsorgung / Verpackung:**

· **Empfehlung:**

Die Verpackung kann nach Reinigung wiederverwendet oder stofflich verwertet werden.
Die Verpackung ist nach Maßgabe der Verpackungsverordnung zu entsorgen.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

· **UN-Nummer**

· **ADR/RID/ADN, IMDG, IATA** UN1993

· **14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung**

· **ADR/RID/ADN** UN1993 ENTZÜNDBARER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G. (Kohlenwasserstoffe, C9-C10, n-Alkane, Isoalkane, Cycloalkane, <2 % Aromaten)

· **IMDG, IATA** FLAMMABLE LIQUID, N.O.S. (Hydrocarbons, C9-C10, n-alkanes, isoalkanes, cyclics, <2 % aromatics)

· **14.3 Transportgefahrenklassen**

· **ADR/RID/ADN**



· **Klasse** 3 (F1) Entzündbare flüssige Stoffe

· **Gefahrzettel** 3

· **IMDG, IATA**



· **Class** 3 Entzündbare flüssige Stoffe

· **Label** 3

(Fortsetzung auf Seite 16)

Handelsname: *Stein Versiegelung*

(Fortsetzung von Seite 15)

· 14.4 Verpackungsgruppe	
· ADR/RID/ADN, IMDG, IATA	III
· Umweltgefahren:	Nicht anwendbar.
· 14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender	Achtung: Entzündbare flüssige Stoffe
· Kemler-Zahl:	30
· EMS-Nummer:	F-E,S-E
· Stowage Category	A
· 14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code	Nicht anwendbar.
· Transport/weitere Angaben:	Für den Postversand zugelassen.
· ADR/RID/ADN	
· Begrenzte Menge (LQ)	5L
· Freigestellte Mengen (EQ)	Code: E1 Höchste Nettomenge je Innenverpackung: 30 ml Höchste Nettomenge je Außenverpackung: 1000 ml
· Beförderungskategorie	3
· Tunnelbeschränkungscode	D/E
· IMDG	
· Limited quantities (LQ)	5L
· Excepted quantities (EQ)	Code: E1 Maximum net quantity per inner packaging: 30 ml Maximum net quantity per outer packaging: 1000 ml
· UN "Model Regulation":	UN 1993 ENTZÜNDBARER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G. (KOHLENWASSERSTOFFE, C9-C10, N-ALKANE, ISOALKANE, CYCLOALKANE, <2 % AROMATEN), 3, III

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

- **15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**
- **Europäische Verordnungen und Richtlinien:**
Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), geändert mit 2015/830/EU
Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP, EU-GHS)
- **Richtlinie über Industrieemissionen (VOCs, 2010/75/EU) ~ 725,5 g/l**
- **Begrenzung der Emissionen flüchtiger organischer Verbindungen aufgrund der Verwendung organischer Lösemittel in bestimmten Farben und Lacken (2004/42/EG, Decopaint-Richtlinie)**
VOC-Grenzwert für das Produkt (Kat. h): 750 g/L Produkt enthält max. 750 g/L.
- **Detergenzien-Verordnung (EG) Nr. 648/2004** nicht reguliert
- **Biozid-Verordnung (EU) Nr. 528/2012** nicht reguliert
- **Richtlinie 2012/18/EU**
- **Namentlich aufgeführte gefährliche Stoffe - ANHANG I** Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.
- **Seveso-Kategorie P5c ENTZÜNDBARE FLÜSSIGKEITEN**

(Fortsetzung auf Seite 17)

Handelsname: *Stein Versiegelung*

(Fortsetzung von Seite 16)

- **Mengenschwelle (in Tonnen) für die Anwendung in Betrieben der unteren Klasse** 5000 t
- **Mengenschwelle (in Tonnen) für die Anwendung in Betrieben der oberen Klasse** 50000 t
- **Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 Anhang XVII Beschränkungen der Herstellung, des Inverkehrbringens und der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe, Zubereitungen und Erzeugnisse:**
Beschränkungsbedingungen: 3
- **Nationale Vorschriften/Hinweise (Deutschland):**
Gesetz zum Schutz vor gefährlichen Stoffen (Chemikaliengesetz - ChemG)
Gif tinformat ionsverord nung - ChemGiftInfoV
Gefahrstoffverord nung - GefStoffV
Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuch - LFGB
Gesetz über die Bereitstellung von Produkten auf dem Markt (Produktsicherheitsgesetz - ProdSG)
- **Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung:**
Beschäftigungsbeschränkungen nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz (94/33/EG) beachten.
Beschäftigungsbeschränkungen nach der Mutterschutzrichtlinienverordnung (92/85/EWG) für werdende oder stillende Mütter beachten.
- **Störfallverordnung (12. BImSchV):**
P5c Entzündbare Flüssigkeiten der Kategorien 2 oder 3, nicht erfasst unter P5a und P5b
- **Lösemittelverordnung (31. BImSchV):** VOC-Anteil: 80-<100 % (berechnet)
- **Wassergefährdungsklasse:** WGK 2 (Selbsteinstufung): wassergefährdend.
- **15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung:**
Dieses Sicherheitsdatenblatt enthält ein Expositionsszenario in integrierter Form. Inhalte des Expositionsszenarios sind in die Abschnitte 1.2, 8, 9, 12, 15 und 16 aufgenommen worden.
Eine Stoffsicherheitsbeurteilung ist für Gemische nicht vorgesehen.
Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

- **16.1 Änderungshinweise** Das Dokument wurde inhaltlich überprüft/überarbeitet.
- **Ersetzt Version vom:** 03.02.2017
- **16.2 Wortlaut der H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext):**
H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H319 Verursacht schwere Augenreizung.
H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H372 Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition.
H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
- **16.3 Schulungen für Arbeitnehmer**
Unterweisungen über Gefahren und Schutzmaßnahmen an Hand der Betriebsanweisung (TRGS 555). Die Unterweisungen haben vor der Beschäftigung und danach mindestens einmal jährlich zu erfolgen. Zusätzliche Hinweise zur bestimmungsgemäßen Anwendung dieses Produktes finden Sie in der Technischen Information und im Internet unter www.mellerud.de. In Zweifelsfällen wenden Sie sich bitte an unsere Produkt-Hotline +49 (0) 2163/950 90-999.
- **16.4 Datenquellen, die zur Erstellung des Datenblattes verwendet wurden:**
Angaben stammen aus Nachschlagewerken und der Literatur.
Rohstoffsicherheitsdatenblätter der Lieferanten
Einstufungs- und Kennzeichnungsverzeichnis der ECHA (http://echa.europa.eu/clp/c_l_inventory_en.asp)

(Fortsetzung auf Seite 18)

Handelsname: *Stein Versiegelung*

(Fortsetzung von Seite 17)

eChemPortal (http://www.echemportal.org/echemportal/index?pageID=0&request_locale=en)
TOXNET (<http://toxnet.nlm.nih.gov/index.html>)
International Chemical Safety Cards (ICSC) (<http://www.ilo.org/dyn/icsc/showcard.home>)
GESTIS“-Stoffdatenbank (www.dguv.de/bgia/de/gestis/stoffdb/index.jsp)
ECHA-Datenbank registrierter Stoffe (<http://echa.europa.eu/de/information-on-chemicals/registered-substances>)
CheLIST (<http://chelist.jrc.ec.europa.eu/>)

· **16.5 Zusätzliche Hinweise:**

Bis zum vollständigen Abverkauf von Lagerbeständen ist eine unterschiedliche Kennzeichnung auf unseren Verpackungen gegenüber dem Sicherheitsdatenblatt möglich. Wir bitten Sie dafür um Verständnis.
Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das in diesem Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.

· **Einstufung von Gemischen und verwendete Bewertungsmethode gemäß Verordnung (EG)**

Nr.1207/2008 [CLP]:

Flam. Liq. 3, H226: auf der Basis von Prüfdaten
Asp. Tox. 1, H304: Berechnungsmethode
STOT SE 3, H336: Berechnungsmethode
Aquatic Chronic 3, H412: Berechnungsmethode

· **Datenblatt ausstellender Bereich:** Abteilung Regulatory Affairs

· **Ansprechpartner:**

Herr Christian Geerlings	Herr Robert Winkler
geerlings@mellerud.de	winkler@mellerud.de

· **16.6 Eventuell in diesem Dokument verwendete Abkürzungen und Akronyme:**

Acute Tox. Akute Toxizität
Aquatic Acute Akute aquatische Toxizität
Aquatic Chronic Chronische aquatische Toxizität
ADR Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße
ADN Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen
AGW Arbeitsplatzgrenzwert
Asp. Tox. Aspirationsgefahr
ATE Schätzwert der akuten Toxizität
C&L Einstufung und Kennzeichnung
CLP Verordnung zur Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung; Verordnung (EG) Nr. 1272/2008
CAS-Nr. Chemical-Abstracts-Service-Nummer
CMR Karzinogen, Mutagen oder Reproduktionstoxin
CSA Stoffsicherheitsbeurteilung
CSR Stoffsicherheitsbericht
DNEL abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung
ECHA Europäische Chemikalienagentur
EG-Nummer EINECS- und ELINCS-Nummer (siehe auch EINECS und ELINCS)
EINECS Europäischen Verzeichnis der im Handel erhältlichen Stoffe
ELINCS Europäische Liste der angemeldeten chemischen Stoffe
EN Europäische Norm
ext-SDB erweitertes Sicherheitsdatenblatt (SDB mit anhängendem ES)

(Fortsetzung auf Seite 19)

Handelsname: *Stein Versiegelung*

(Fortsetzung von Seite 18)

EU Europäische Union
 EAKV Europäischer Abfallkatalog (ersetzt durch LoW – siehe unten)
 Eye Dam. Schwere Augenschädigung
 Eye Irrit. Schwere Augenreizung
 Flam. Liq. Entzündbare Flüssigkeiten
 GHS Global Harmonisiertes System
 GCL General Concentration Level / Allgemeine Konzentrationsgrenzwerte
 H hautresorptiv
 IATA Internationaler Luftverkehrsverband
 ICAO-TI Technische Vorschriften über die Beförderung gefährlicher Güter im Luftverkehr
 IMDG Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen
 IUPAC Internationale Union für reine und angewandte Chemie
 Kow Octanol-Wasser-Verteilungskoeffizient
 LC50 für 50 % einer Prüfpopulation tödliche Konzentration
 LD50 für 50 % einer Prüfpopulation tödliche Dosis (mediane letale Dosis)
 log pOW Verteilungskoeffizient
 LoW ec.europa.eu/environment/waste/framework/list.htm Abfallliste (siehe)
 Met. Corr. Auf Metall korrosive wirkende Stoffe oder Gemische
 MSDB Materialsicherheitsdatenblatt
 OECD Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
 OEL Grenzwert für die Exposition am Arbeitsplatz
 Ox. Liq. Oxidierende Flüssigkeiten
 PBT persistenter, bioakkumulierbarer und toxischer Stoff
 PEC abgeschätzte Effektkonzentration
 PNEC(s) abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration(en)
 PSA persönliche Schutzausrüstung
 (Q)SAR Qualitative Struktur-Wirkungs-Beziehung
 REACH Verordnung zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe, Verordnung (EG) Nr. 1907/2006
 RID Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter
 RMM Risikomanagementmaßnahme
 SCL Specific Concentration Level / Spezifische Konzentrationsgrenzwerte
 SDB Sicherheitsdatenblatt
 Skin Corr. Ätzwirkung auf die Haut
 Skin Irrit. Reizwirkung auf die Haut
 Skin Sens. Sensibilisierung durch Hautkontakt
 STOT spezifische Zielorgan-Toxizität
 (STOT) RE (spezifische Zielorgan-Toxizität) wiederholte Exposition
 (STOT) SE (spezifische Zielorgan-Toxizität) einmalige Exposition
 SVHC besonders besorgniserregende Stoffe
 UN Vereinte Nationen
 VOC Flüchtige organische Verbindungen
 vPvB sehr persistent und sehr bioakkumulierbar
 WoE (Weight of evidence)
 X kanzerogener Stoff der Kat. 1A/1B. Bei Tätigkeiten mit diesem Gefahrstoff ist zusätzlich § 10 Gefahrstoffverordnung zu beachten
 Y ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden.
 Z ein Risiko der Fruchtschädigung kann auch bei Einhaltung des AGW und des BGW nicht ausgeschlossen

(Fortsetzung auf Seite 20)



Sicherheitsdatenblatt
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Seite: 20/20

Druckdatum: 17.08.2017
überarbeitet am: 17.08.2017

Handelsname: *Stein Versiegelung*

werden

(Fortsetzung von Seite 19)

DE